Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 40 (1962)
Heft: 4

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorhandenen klebrigen Papillen auf dem Hut, durch den Stiel, der mit körnigen Flocken besetzt ist, und besonders durch den Geruch nach Hyazinthen oder englischen Bonbons. Man sollte sie daher als Art anerkennen.

Polyporus osseus Kalchbrenner

Von Ch. Rège auf einem Lärchenstrunk gefunden.

Stiel kurz, diform, verengt und oft verwachsen an der Basis, kahl, weiß.

Hut selten zentral, meist exzentrisch oder lateral, fast scheibenförmig oder halbiert spatelförmig, konvex oder niedergedrückt, fast kahl oder kaum flaumhaarig, weiß, 5–7 cm.

Röhren kurz, 0,5–1 mm, herablaufend, weiß. Poren eng, abgerundet, dann zerrissen, weiß.

Fleisch weiß, kompakt, aber weich in der Jugend. Beim Trocknen wird der ganze Fruchtkörper ockerlich und hart wie Knochen.

Sporen hyalin, klein, zylindrisch und ± seitlich abgeflacht, glatt, 4,5–5,5/2–2,5 μ.

Nach Pilàt in Europa, Asien und Amerika verbreitet auf Strünken von Lärchen, aber nicht häufig. Ich habe die Gattung Polyporus provisorisch beibehalten, weil die Spezialisten sich nicht einig sind, ob diese Art zu Leucoporus, Grifola, Polypillus zu stellen ist; letztere scheint mir den Vorzug zu verdienen.

VAPKO-MITTEILUNGEN

Frage Nr. 18

Zwei verschiedene Vapko-Mitglieder stellen die Frage: «Trifft dies zu, daß Wildsäugetiere Pilze als Nahrung verzehren? Wir haben schon beobachten können, daß Eichhörnchen Pilze auf Waldbäume mitschleppten und daß Märzellerlinge von Waldtieren (wahrscheinlich von Rehen) hervorgescharrt wurden. Haben Sie auch Kenntnis davon, daß Säugetiere Giftpilze verzehren?»

Wir wissen aus unseren Kontrollberichten, daß Pilze von Landwirten als Zusatzfutter an Schweine verfüttert werden. Ebenso konnten wir schon erfahren, daß zum Beispiel Schweine im Freilauf gewisse Trüffelarten aus dem Boden hervorscharren und fressen.

Dies trifft auch bei Wildsäugetieren zu. In verschiedenen Abhandlungen und im Erfahrungsaustausch wird berichtet, daß viele Wildsäugetiere Pilze mit Vorliebe verzehren, aber hier auch jeweilen ganz bestimmte Pilzarten. So berichtete zum Beispiel Hans Kumerloeve seinerzeit in der «Zeitschrift für Pilzkunde» als Ergebnis einer angestellten Umfrage, daß verschiedene Pilzarten von Wildsäugetieren als Nahrung aufgenommen werden.

Von den Wildtieren wird hauptsächlich die Gruppe der Röhrlinge bevorzugt, und hier wiederum steht an erster Stelle der Steinpilz *(Boletus edulis)*, gefolgt vom Maronenröhrling *(Xerocomus badius)*, der Ziegenlippe *(Xerocomus subtomentosus)* usw. Diese Arten werden hauptsächlich von den Eichhörnchen, den Mäusen, den Feldhasen und den Rehen verzehrt. Auch verschiedene Täublingsarten werden von den Tieren angenommen, und hier stehen der Blauviolette Täubling

(Russula xyanoxantha) und der Speisetäubling *(Russula vesca)* an erster Stelle. Letzterer dient hauptsächlich den Waldmäusen als zusätzliches Futter.

Oftmals finden wir ganze Nester von der Gelben Kraterelle *(Cantharellus lutescens)*, wo nur noch die Strünke vorhanden sind, während offenbar die Köpfe samt und sonders weggerissen wurden. Daß hier nicht menschliche Hände im Spiel waren, ist offensichtlich, sondern die Rehe haben hier ihr Futter gesucht. Verschiedene Beobachtungen bestätigen, daß die Gelbe Kraterelle von den Rehen bevorzugt wird.

Daß Märzellerlinge *(Camarophyllus marzuolus)* oftmals von Waldtieren hervorgescharrt werden – und uns dadurch die Standorte dieser feinen Speisepilze verraten –, wird immer wieder beobachtet.

Mir ist nicht bekannt, daß auch Giftpilze von Säugetieren angenommen werden.

Werner Küng, Horgen

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Samstag, 14. April: *Ellerlingsexkursion.* Besammlung: 13.30 Uhr, Regierungsgebäude, Aarau.

Samstag, 28. April: *Morchelexkursion.* Besammlung: 13.15 Uhr, Bahnhofplatz SBB, Aarau.

Mit den Bestimmungsabenden beginnen wir Montag, den 30. April, und zwar wie gewohnt jeden Montag um 20.00 Uhr im Vereinslokal «Vaccani» im Schachen, Aarau.

Benützt diese Gelegenheit recht fleißig und bringt auch Pilze zum Bestimmen mit, nicht zuletzt zu eurem eigenen Nutzen!

Nun hat der Vorstand noch folgende Bitte an alle Mitglieder: 1. Reserviert heute schon die Daten zur Teilnahme an diesem Programm. 2. Der Jahresbeitrag für 1962 ist fällig, und der Kassier ist für prompte Einzahlung sehr dankbar.

Basel

Die auf den 23. April fällige Monatsversammlung fällt wegen der Osterfeiertage aus.

Bern

Wir machen alle unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß wir ab sofort alle unsere Vereinsanlässe in neuen Lokal, Restaurant «Dalmazi», Dalmazirain 22, Bern, durchführen. Wir laden alle Mitglieder ein, an einem Montag abend unser neues, schönes und großes Lokal zu besichtigen.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, den 16. April, 20.00 Uhr im Restaurant «Zur Gerbern», Burgdorf.

Da sehr wichtige Traktanden vorliegen, wie zum Beispiel Zusammenstellung des Jahresprogrammes, Einführung des Punktesystems bei der Reisekasse, Abstimmung und Festlegung einer Exkursion in den Schwarzwald oder in die Stampfhütte usw., bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Chur

Montag, den 30. April, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Restaurant «Blaue Kugel», Chur.

Sonntag, den 29. April: *Morchelexkursion* nach Trimmis–Molinära–Zizers. Abfahrt von Chur mit dem Zug der Rhätischen Bahn um 6.53 Uhr nach Trimmis. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Rucksackverpflegung.

Dietikon

28. April: *Monatsversammlung* um 20.00 Uhr im Vereinslokal Restaurant «Ochsen», 1. Stock.

29. April: *Exkursion.* Ziel: Altberg. Treffpunkt: Limmatbrücke, Punkt 07.30 Uhr.

Unseren Pilzfreunden möchten wir bekanntgeben, daß unser langjähriger TK-Obmann, Hans Liechti, infolge Wegzuges aus der Gemeinde Dietikon von seinem Amte zurückgetreten ist. Wir möchten nicht unterlassen, ihm auch an dieser Stelle für seine geschätzte Mitarbeit recht herzlich zu danken. Wir hoffen indessen, mit ihm auch fernerhin kameradschaftlich verbunden bleiben zu dürfen, und wünschen ihm im Namen aller viel Glück im neuen Wirkungskreise. – Es freut uns sehr, für das verwaiste Amt die Herren Heinrich Müller als Obmann und Herrn Illya Gwosdenoz als Stellvertreter gewinnen zu können. Wir zweifeln

nicht daran, daß auch sie sich mit viel Freude unserer Sache widmen werden, und bitten alle unsere Mitglieder, recht zahlreich an den Bestimmungsabenden teilzunehmen.

Für 1962 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Hermann Folini; Vizepräsident: Francis Jabas; Aktuar und Bibliothekar: Hans Saxer; Kassier (inkl. Reisekasse): Heinrich Schießer; Beisitzer: Fritz Scheurer; TK-Obmann: Heinrich Müller; Stellvertreter: Illya Gwosdenoz; Mitglieder: Heinrich Fritschi, Ernst Schmückli.

Glarus

23. April: *Behandlung der Giftpilze.*

Wir ersuchen unsere Mitglieder, alle unsere Anlässe zahlreich zu besuchen.

Horgen

16. April: *Vortrag* von Walter Rüttimann. Thema: Diverse Gesteinsarten.

30. April: *Monatsversammlung* im Restaurant «Schützenhaus», Horgen. Anschließend Vortrag von Godi Stäubli. Thema: Giftpilze und Pilzvergiftungen.

Frühjahrs- und Sommerprogramm 1962

Wir freuen uns, Ihnen nachstehendes Frühjahrs- und Sommerprogramm bekanntgeben zu können. Verehrte Mitglieder, besuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse unsere Veranstaltungen.

Vorschläge

29. April: *Exkursion* Sattelegg, ganzer Tag.

6. Mai: *Exkursion* Thurspitz, ganzer Tag.

16. Juni: *Exkursion* Horgenberg, halber Tag.

18. Juni: *Pilzbestimmungsabende*, jeden Montag.

8. Juli: *Exkursion* Herrenwald, mit den Sektionen Baar und Horgen, Steinhausen, evtl. Hausen a. Albis, ganzer Tag.

12. Juli: *Exkursion* Wäggital mit den Sektionen March und Horgen, ganzer Tag.

19. August: *Exkursion* Schwarzwald (Anmeldung bei Willy Weber bis 28. Mai), ganzer Tag.

2. September: *Exkursion*, Ort nicht bestimmt, evtl. Innerschweiz oder Jaegerihütte ob Ragaz, 1 oder 1½ Tage.

29./30. September: *Pilzausstellung* in Horgen.

7. Oktober: *Exkursion* Horgenberg, evtl. mit anderer Sektion, halber Tag.

27. Oktober: *Exkursion* Schwyzerhüslihock.

11. November: *Exkursion* Horgenberg, halber Tag.

Alle Daten sind vorbehalten je nach Witterung.

Erleichtern Sie die Arbeit des Kassiers durch prompte Bezahlung des Beitrages (spätestens 1. Juli).

Anmeldungen für die Schwarzwald-Fahrt sind zu richten an Willy Weber, Kirchstraße 49, Horgen, bis spätestens 28. Mai. Kosten Fr. 12.–.

Langenthal

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr: *Pilzbestimmungsabend* im Gasthof «Neuhüsli». Lehrgang nach Moser.

Exkursion für Märzellerlinge wird durch Karte bekanntgegeben.

6. Mai: ganzer Tag, Mairitterlinge.

Der Vorstand erwartet reges Mitmachen aller Mitglieder.

Luzern

Am 16. April um 20.15 Uhr findet im Restaurant «Helvetia» ein Anfängerkurs statt. Leitung Herr Dr. W. Schwarz. Wir bitten um rege Teilnahme.

7. Mai im Restaurant «Helvetia»: Bestimmungsabend nach dem Bestimmungsbuch von Herrn Dr. Moser. Für diesen Abend benötigen wir Bestimmungsmaterial und hoffen daher auf Ihre Mithilfe.

Oberburg

Sonntag, 29. April, evtl. 6. Mai: Ganztägiger *Spielsonntag* bei der Blattenfeldgrube. Rucksackverpflegung, Abkochen im Freien. Aperitif, Suppe und Kaffee werden vom Verein spendiert. Programm: Besammlung um 8.30 Uhr beim Gasthof «Zum Löwen». 9.00 Uhr: Empfang der Herren Willy Bettschen, Biel, Adolf Nyffenegger, Belp, Herr und Frau Franz Marti, Neuenburg. «Knüttelen» nach Blattenfeld, «Stöckeln» und «Platzgen» bis Mittagessen. Pilzkundlicher Teil steht unter dem Motto «Wir fragen, Sie antworten».

Montag, 30. April: *Monatsversammlung*, verbunden mit Vortrag von Otto Blaser: «Systematik nach Moser».

Sonntag, 6. Mai: *Luegpredigt.* Abmarsch 6.30 Uhr bei der Lochbachbrücke. Leitung: Präsident Werner Ruef, Telephon 21813.

Montag, 14. Mai, im Lokal: *Mikroskopierabend.*

Sonntag, 20. Mai, 6.30 Uhr, Haslekäserei: *Märzellerlingsexkursion*, Leitung: Hans Wymann, Burgdorf.

Machet mit, das git Chitt!

Olten

Sonntag, 6. Mai: *Exkursion Morcheln.* Ganzer Tag mit Abkochen. Leitung L. Vitelli.

Mittwoch, 16. Mai: *Fabrikbesichtigung* (Carfahrt). Nachmittag. Leitung F. Aeberhard.

Sonntag, 17. Juni: *Vereinsausflug* Klöntalersee. Ganzer Tag.

Montag, 18. Juni: *Vereinsversammlung.* Ornithologischer Lichtbildervortrag.

Sonntag, 1. Juli: *Jurawanderung*, ganzer Tag. Leitung H. Gmür.

Adreßänderungen sind jeweils sofort zu richten an den Sekretär, Fritz Aeberhard, Frohburgstraße 1, Olten, Telephon 5 27 47.

Rupperswil

An der *Generalversammlung* vom 24. Februar wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Fritz Loosli; Vizepräsident: Josef Kaufmann; Aktuar: Jakob Strickler; Kassier: Hans Flückiger; Materialverwalter: Emil Staub. – Max Berner, der erste Präsident unseres Vereins, mußte infolge Zeitmangels leider seinen Austritt als Vorstandsmitglied bekanntgeben. Ihm sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Folgendes *Sommerprogramm* wurde besprochen:

Mai: Mairitterlinge. Datum wird später bekanntgegeben.

Juni: Versammlung mit Vortrag, evtl. Dias.

August: Familienbummel, Schwarzwald.

Jeden ersten Samstag im Monat Pilzbestimmungsübung. Zeit und Ort nach Einladung.

St. Gallen

8. evtl. 15. April: *Tagestour* in die Gegend von Littenheid. Treffpunkt: Littenheid 8.25 Uhr. St. Gallen HB ab 7.30 Uhr, Wil (Postauto) ab 8.11 Uhr. Littenheid an 8.25 Uhr. Rückfahrt: Littenheid ab 16.26 Uhr, Wil ab 16.54 Uhr, St. Gallen an 17.17 Uhr. Leiter: J. Gegenschatz.

29. April: *Tagestour* Bischofszell und Umgebung. Morcheln. Treffpunkt: Bahnhof Hauptwil 8.20 Uhr. St. Gallen ab 7.52 Uhr. Rückfahrt ab Bischofszell 16.10 Uhr, St. Gallen an 17.48 Uhr. Leiter: Dr. Alder.

6., evtl. 13. Mai: *Mairitterlinge.* Tagestour. St. Gallen ab 8.40 Uhr (Postauto), Stachen an 9.10 Uhr. Rückfahrt ab Roggwil mit der Bahn. Treffpunkt: Stachen 9.10 Uhr, Leiter: G. Schär.

Merken Sie sich bitte die neue Regelung: Telephon 11 wird bei Durchführung und bei Verschiebung der Exkursion orientiert.

Wilderswil

Der Vorstand für 1962 und 1963 wurde wie folgt gewählt:

Präsident: W. Hofmann, Coiffeurmeister, Wilderswil; Vizepräsident: E. Hänni, Pierrist, Wilderswil; Sekretär: Edi Schild, Bahnbeamter, Wilderswil; Kassier: E. Burkhard, Instrumentenmacher, Matten; Revisor: E. Zurschmiede, DMP, Wilderswil; Technische Kommission: Präsident: P. Balmer, DMP, Wilderswil; Mitglieder: K. Rapp, Küchenchef, Unterseen; Edi Goetz, Milchhandlung, Wilderswil; Ad. Ledermann, DMP, Wilderswil.

Jahresprogramm

Ab 3. Mai: jeden Sonntagabend Pilzbestimmung bei Edi Goetz.

20. Mai: Maibummel.

Im Mai: Lichtbildervortrag; 2 Exkursionen; Pilzsammeln für die Sektion.

Im Herbst: *Ausstellung* mit Pastetlitag; Herbstausflug.

Winterkurs.

Bitte Anschläge im Vereinskasten beim Restaurant «Sternen» beachten.

Winterthur

Montag, 30. April, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal «Reh».

Darauffolgend jeden Montag Zusammenkunft im Restaurant «Reh».

Allfällige Adreßänderungen uns bitte melden.

Wynenthal

Jahresprogramm 1962

29. April: *Exkursion.* Mairitterlinge und Morcheln. Sammlung 7.45 Uhr beim Restaurant «Wyna», Unterkulm.

17. Juni: *Familienausflug* nach Kohlplatzhütte, Rickenbach.

22. Juli: *Exkursion* in Reinach. Sammlung beim Schützenhaus um 08.00 Uhr.

12. August: *Pilzlertreffen* in Teufenthal.

26. August: *Fahrt in den Schwarzwald.*

5. September: *Pilzausstellung* in Reinach.

21. Oktober: Schlußexkursion. Sammlung 10.00 Uhr beim Restaurant «Wandfluh» mit Pilzen. 10.30–11.00 Uhr Wettbewerb.

Ab 9. Juli: Alle 14 Tage Bestimmungsabend. Zeit: 19.30–21.30 Uhr im Gasthof «Löwen», Gontenschwil.

8. Dezember: *Generalversammlung.*

Mitgliederbeiträge können jetzt auf Postcheck VI 13093 einbezahlt werden.

A. Z.
Bern 18

Zug

Tätigkeitsprogramm 1962

30. April: Vortrag von TK-Mitglied Johann Schwegler: «Gewürze».

29. April, evtl. 6. Mai: *Exkursion*, halber Tag, Herrenwald–Reuß.

18. Juni: Beginn der *Pilzbestimmungsabende*, evtl. mit Vortrag.

19. August: *Familienexkursion* Hintergeißboden, mit Pilzsuppe.

1./2., evtl. 8./9. September: *Exkursion*, 1½ Tage, nach Arnialp.

10. November: Vereins-Pilzessen.

12. November: Offizieller Abschluß der Pilzbestimmungsabende.

Nach Ostern sind die Zusammenkünfte wieder im Vereinslokal Hotel «Löwen».

Zürich

7. Mai: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1, beim «Bellevue».

1. Kurze geschäftliche Traktanden.
2. Vortrag: «*Pilz-Quiz*». Referent: Pilzbestimmer-Ehrenobmann und Vizepräsident Herr *Willy Arndt.*

Wir laden Sie herzlich ein, zu dieser zweifellos äußerst lehrreichen und doch recht fröhlich werdenden Veranstaltung zu kommen und auch Angehörige und Freunde mitzubringen. Der Name des Referenten bürgt für flottes Gelingen.

Da sich ja nun die Natur nach reichlichem Winterschlaf wieder mächtig regt, werden sich auch die ersten Frühlingspilze, wie Märzellerlinge und Morcheln usw. in unseren Wäldern zeigen. Um diese herrlichen Waldfrüchte aber sicher zu erkennen, empfiehlt es sich sehr, sich die nötige Kenntnis im Verein für Pilzkunde Zürich und an seinen immer wieder stattfindenden Exkursionen unter kundiger Leitung zu holen. Die Mitgliedschaft zu unserem Verein macht sich mit Garantie bezahlt!

Achtung! Da das Wetter immer noch winterlich ist und damit unsere bereits schon auf den 8. April vorgesehene Märzen-Schnecklings-Exkursion auf den Pfannenstiel keine Beute bringen dürfte, wurde beschlossen, diese auf den *29. April* zu verschieben. Anmeldungs- und Billetformalitäten bleiben sich auch für diesen neuen Termin gleich.

Es lohnt sich für jeden Pilzfreund

die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde sorgfältig aufzubewahren
Wir liefern Ihnen hierzu hübsche, passende

LEINEN-EINBANDDECKEN

zum Preise von nur Fr. 1.90

Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet Fr. 5.75

Sie erhalten dadurch ein gefälliges Nachschlagewerk, das Ihnen Freude bereitet
Bestellungen sind zu richten an den Verlag der Zeitschrift für Pilzkunde

Benteli AG · Buchdruckerei · Bern-Bümpliz